



Lüneburg, 8. Dezember 2011

Ostpreußisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Pressemitteilung

Ausstellungen und Veranstaltungen im Ostpreußischen Landesmuseum Januar 2012

A) Sonderausstellungen:

Noch bis 9. April 2012

"Ich übertrage das Gefühl"

Der ostpreußische Maler Eduard Bischoff (1890-1974)

Menschen und Landschaften erfasste Eduard Bischoff in ihren wesentlichen, markanten Zügen, wenn er mit einem feinen Gefühl für Komik ebenso wie mit fast überscharfen Sinnen beobachtete und gestaltete.

Wir präsentieren eine umfangreiche Werkschau eines der wichtigsten Vertreter ostpreußischer Malerei vor und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Noch bis zum 11. März 2012

Samonienen und Tollmingkehnen – Gutsalltag im östlichen Ostpreußen

Agrarland Ostpreußen - circa 35 % der Landwirtschaftsfläche vor 1945 war Gutsland. Exemplarisch für das östliche Ostpreußen stellen wir das Doppelgut Samonienen und Tollmingkehnen vor.

Die beiden Güter im Kreis Goldap waren zusammen 744 ha groß und befanden sich von 1821 bis 1945 im Besitz einer Familie. Kein Großgrundbesitz, aber ein durch seine Zucht und Aufzucht von Warmblutpferden Trakehner Abstammung weit über Ostpreußens Grenzen hinaus bekannter Betrieb, deren Pferde bei Olympischen Spielen Gold errangen.

B) Veranstaltungen:

Dienstag, 17. Januar 2012, 14.30 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro (inkl. Kaffee + Gebäck)

„... was ich gemalt hab', hab' ich gemalt!"

Führung mit Dr. Jörn Barfod durch die Sonderausstellung:

„Ich übertrage das Gefühl" – Der ostpreußische Maler Eduard Bischoff (1890 – 1974)

Im Rahmen der Reihe "Museum erleben" werden zu den Werken künstlerische und historische Hintergründe erläutert.

Mittwoch, 18. Januar, 19:00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro

Paradiesstraße. Lebenserinnerungen der ostpreußischen Bäuerin Lena Grigoleit

Autorenlesung mit Ulla Lachauer

Die Lebensgeschichte einer mutigen Frau, die allen Schicksalsschlägen zum Trotz immer lebensbejahend und eigenständig bleibt.

Ulla Lachauer, geboren 1951 in Ahlen/Westfalen, arbeitet als freie Journalistin und Dokumentarfilmerin. Buchveröffentlichungen u. a.: Die Brücke von Tilsit, Paradiesstraße, Ostpreußische Lebensläufe.

Do, 19. Januar 2012 (Beginn), 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Hannah Arendt: Das Wagnis der Öffentlichkeit

Workshop mit Peter Gottschau

Insgesamt 4 Termine / 8 UStd.:

Do, 19.01.2012, 17:30 - 19:00 Uhr

Do, 26.01.2012, 17:30 - 19:00 Uhr

Do, 09.02.2012, 17:30 - 19:00 Uhr

Do, 23.02.2012, 17:30 - 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 22 Euro / Schüler und Studenten: 15 Euro

Der Workshop "Hannah Arendt: Das Wagnis der Öffentlichkeit" soll einen Einblick in das Leben und Werk der jüdisch-deutsch-amerikanischen Publizistin und Gelehrten Hannah Arendt geben. Sie ist in Königsberg aufgewachsen und fühlte sich dieser Region immer verbunden. Ihr philosophisches Schaffen ist untrennbar verbunden mit ihrem politischen Engagement, das während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland seinen Ursprung hat.

Peter Gottschau, freiberuflicher Dozent für Philosophie in Hamburg, wird uns durch das Leben und Werk der wohl bedeutendsten Denkerin des 20. Jahrhunderts führen.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Vorherige Anmeldung unter a.kern@ol-ig.de oder telefonisch unter 04131-7599515 erforderlich.

Das Ostpreußischen Landesmuseum hat am So, 1. Januar 2012 geschlossen.

Das Brauereimuseum ist bis zum 23.01.2012 geschlossen.

Ostpreußisches Landesmuseum

Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131 75995-0

Fax: 04131 75995-11

Email: presse@ol-ig.de

Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 Euro / ermäßigter Eintritt: 3,00 Euro / Familienkarten: 6,00 Euro

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 75995-0.